

Raiffeisen Emsland-Süd

Informationsblatt



„www.raiffeisen-emsland-sued.de“

Nr. 13 / 2009

Lünne, 26. Juni 2009

30.6. (10 Uhr): unser Getreide-Feldtag in Hesselte

Wir laden alle interessierten Getreideanbauer am Dienstag den 30. Juni zu unserm Getreidefeldtag ein. Wir treffen uns pünktlich um **10:00 Uhr** an unserm **Getreidesortenversuch in Hesselte** (Richtung Gleesener Schleuse – ab Hesselte ausgeschildert). Gezeigt werden **alle Wintergetreidearten**, wobei wir dabei ein paar neue interessante Sorten, wie auch die **Hybridgerste**, vorstellen möchten. Außerdem

werden wir einige Anbaustrategien, und hier insbesondere zur Düngung den Einsatz von **Piadin** diskutieren. Entsprechendes Fachpersonal zu den jeweiligen Themen ist ebenfalls geladen. Versäumen Sie daher nicht diesen ansprechenden und informativen aber auch kompakten Vormittag, denn geplant ist, daß wir zu Mittag gegen 12 Uhr die Veranstaltung auch wieder beenden. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

2.7. (9 Uhr): Besichtigung der Kartoffelversuche in Hebelermeer

Wie jedes Jahr laden wir zur Besichtigung der **Agravis-Kartoffelversuche** in Hebelermeer ein. Wir bilden Fahrgemeinschaften mit Abfahrt um **9 Uhr ab Lünne**. Am Versuchsort treffen wir uns dann gegen 9:45 Uhr zum traditionellen **Frühstücks-**

buffet. Anschließend führt uns **Henk Olthof** durch die vielen interessanten Versuche. Erfahrungsgemäß sind wir dann gegen 12:30 bis spätestens 13:00 Uhr wieder zurück. Wir bitten um Anmeldung bis zum 1.7 (12 Uhr).

Achtung: Läuse im Getreide

Solange das Getreide sich in der **Milchreife** befindet kann ein Läusebefall in der Ähre zu spürbaren Ertragseinbußen führen. Wenn 80 % der Pflanzen befallen sind, unabhängig von der Anzahl der Läuse, ist die Schadschwelle erreicht und ein Insektizid-

maßnahme wird empfohlen. Wir empfehlen das bienenungefährliche **Biscaya** mit 0,3 l/ha, welches auch bei höheren Temperaturen wirkt. Biscaya erfasst auch die blattunterseits sitzenden Läuse der getroffenen Blätter. Weitere Infos siehe Info Nr. 11.

RoundUp TURBO im GETREIDE 7-14 Tage vor der Ernte

Dort wo Zwiewuchs und zu starke Verunkrautung auftritt, besteht noch die Möglichkeit der Vorernteanwendung. Wir empfehlen **RoundUp TURBO mit 2,5 kg/ha** in 200-400 l/ha Wasser. Die Wartezeit be-

trägt nur 7 Tage und es hat keine Gewässerabstandsauflage. Der Einsatzzeitpunkt im Getreide ist erreicht, wenn der Finger-nagelabdruck auf dem Korn erhalten bleibt = Kornfeuchte < 25 %.

Reinigung und Vorratsschutz der Getreideläger

Vor der Ernte sollten alle Getreideläger inklusive der Fördertechnik gründlich

gereinigt werden. Anschließend sind grobe Oberflächen und Ritzen abzudichten oder

mit **Actellic 50** zu behandeln. Actellic 50 bekämpft gut Käfer, erfasst allerdings nicht immer ausreichend die geschützt in den Körnern sitzenden Eier und Larven des Kornkäfers. Nur in dicht schließenden Räumen kann der **Mafu-Nebelautomat** vorbeugend eingesetzt werden. Bitte die Gebrauchsanweisung beachten:

Einsatz von Actellic 50: „0,16%ig“
(= 8 ml in 5 l Wasser für 25m²)

- Steingrund 50 ml/m² Spritzbrühe
- Holzgrund 200 ml/m² Spritzbrühe
- Direkte Behandlung von Getreide
= 8 ml in 5 l Wasser je to Getreide

Die gleichzeitige Ausbringung von Actellic 50 und Säure ist möglich. Die Säure selber bekämpft aber nicht die Vorratsschädlinge, wenngleich die Käfer das saure Milieu nicht mögen.

Hof-Getreidelagerung mit der NC-Säure „Lupro-Grain“

Wer Feuchtgetreide ohne Trocknung auf dem Hof sicher konservieren möchte, wird nur kaum auf den Säurezusatz verzichten. Die Dosierung richtet sich nach der Kornfeuchte und der Lagerdauer. Da Luprosil (= reine Propionsäure) nicht sonderlich anwender- und materialfreundlich ist, hat sich seit Jahren die „nicht korrosive“ (=NC) Säure **Lupro-Grain** (=

Grain Save NC 90) durchgesetzt. **Lupro-Grain** enthält 92 % Propionsäure. Gehandelt wird Lupro-Grain in 1000 l und 200 l Fässer. In 30 l Kanistern gibt es nur Luprosil. Häufig werden etwa 10 l je to eingesetzt. Durch den Säurezusatz verliert das Getreide aber auch seine Marktfähigkeit.

Aufwandmengen für Lupro-Grain in Getreideschrot/-mehl (in Liter je to)

Getreideschrot- Feuchtigkeit in %	Konservierungsdauer		
	1 Monat	1-3 Monate	6-12 Monate
Bis 16	4,5	6,0	8,0
16-18	5,0	7,0	9,5
18-20	6,0	8,5	11,0
22-24	8,5	11,5	14,0
26 - max 28	12,0	14,5	17,0

Achten Sie bitte auch auf folgende Hinweise:

- Aufwandmenge für Feuchtgetreide liegt 1-2 l/to niedriger als bei Getreideschrot.
- Die Aufwandmenge für Luprosil liegt 1-2 l je to niedriger als bei Lupro-Grain.
- Nach der Mehleinlagerung wird eine Oberflächenbehandlung von 1 l Säure/m² empfohlen
- Eine gleichmäßige Benetzung der Körner ist über die Dosiertechnik zu gewährleisten. Eine Ausbreitung des Mittels über eine Gasphase gibt es nicht.
- Schüttkegel sind nach Abschluß der Einlagerung einzuebnen (Kamineffekt)
- In Wellblechsilos wird trotz NC-Säure ein Schutzanstrich empfohlen (Korrosionsgefahr)

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Raiffeisen-Warengenossenschaft Emsland-Süd eG